

De Oliveira zieht auf und davon

Der siebte Lauf des RECARO Formel-3-Cups stand mal wieder ganz im Zeichen des Brasilianers João Paulo de Oliveira. Abgeschlagen folgten Sven Barth und der Neueinsteiger Adrian Wolf. Damit konnte „JP“ seine Tabellenführung weiter ausbauen, zumal Hannes Neuhauser nur als Siebter über die Ziellinie fuhr.

Bereits vor dem Start machte es Hannes Neuhauser de Oliveira leichter. Er musste nach einem Denkfehler von der Box aus starten. Neuhauser war anstatt direkt in die Startaufstellung zu fahren, nochmals in die Boxengasse eingebogen. Dort konnte er auch gleich bleiben, denn diese Aktion war ein klarer Reglementverstoß. Wie erwartet ging de Oliveira nach dem Start sofort in Führung vor Thomas Holzer. Sven Barth hatte einen guten Start und fuhr von Platz sieben auf den dritten Rang vor.

In der zweiten Runde drehte sich Catharina Felser von der Strecke. Eingangs der Start-und-Ziel-Geraden fuhr sie zu weit über die Curbs, der Unterboden setzte auf und ihr Wagen blieb anschließend im Kies stecken. Als de Oliveira an der Unfallstelle vorbeikam rechnete er mit dem Einsatz des Safety Cars und bremste deshalb zu stark ab. Das versuchte der 17-Jährige Thomas Holzer zu nutzen. Doch der Brasilianer konnte diesen Angriff anwehren, seine Führung verteidigen und kurze Zeit später sogar seinen Vorsprung wieder vergrößern.

Im Mittelfeld kämpften Justin Sherwood, Michel Frey und Franz Schmöllner rundenlang um die fünfte Position. In Runde fünf konnte Frey am Schmöllner vorbeiziehen. Vorne war inzwischen Sven Barth dicht an Thomas Holzer herangefahren. Denn der erst 17-Jährige hatte Probleme mit seinen Reifen und konnte dem Druck nicht standhalten. „Mir fehlt einfach noch die Erfahrung mit den Yokohama-Reifen. Ich nehme sie in den ersten Runden viel zu hart ran und kann deshalb ihr Potential nicht über das ganze Rennen halten.“, erklärte Holzer. In der dreizehnten Runde verbremste er sich, rutschte in den Notausgang der Querspange und Sven Barth und Adrian Wolf zogen vorbei.

Unbeeindruckt von den Geschehnissen hinter ihm zog João Paulo de Oliveira seine Runden und gewann mit beeindruckenden 26.526 Sekunden vor Sven Barth und dem Neueinsteiger Adrian Wolf. Eine sehr gute Leistung des 24jährigen Schweizer, der nach einer zweieinhalbjährigen Pause erst am Mittwoch bei Tests in Hockenheim zum ersten Mal in einem Formel-3-Fahrzeug saß.

João Paulo de Oliveira: Am Anfang hatte ich das Problem, dass ich nicht wusste, ob ein Safety Car auf der Strecke ist oder nicht und bin zu langsam geworden. Aber dann konnte ich mich wieder absetzen. Die neuen Yokohama Reifen waren unglaublich. Sogar noch in den letzten Runden konnte ich pushen und einige „schnellste Runden“ fahren.

Sven Barth: Der Start an sich war nicht so gut, aber da ich auf der Innenbahn geblieben bin, konnte ich mich an einigen noch vorbeibremsten. Aber ohne den Fehler von Thomas Holzer wäre ich nie an ihm vorbeigekommen, er ist echt gut gefahren.

Adrian Wolf: Der Start war nicht gut gelaufen. Zuerst ging die Drehzahl in den Keller und. Später profitierte ich von dem Fehler von Thomas. Ich bin super glücklich über meinen dritten Platz, da ich ja erst am Mittwoch zum ersten mal getestet habe.